

Ritter Rost macht Urlaub

von Jörg Hilbert (Text, szenische Bearbeitung)
und Felix Janosa (Musik und Arrangements)

Szenische Bearbeitung nach dem gleichnamigen Buch mit CD

© Carlsen Verlag GmbH, Hamburg

Aufführungsmaterialien und Aufführungen nur mit Genehmigung von Musicals on Stage,
Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH, München. Weitergabe an Unbefugte verboten.
Arrangements, Playbacks und andere Aufführungsmaterialien sind erhältlich unter:

www.musicals-on-stage.de

Personen

Ritter Rost

Koks der Drache

Burgfräulein Bö

Graf Zacharias von Zitzewitz

König Bleifuß der Verbogene

Magnesia, des Königs liebreizendes Töchterchen

Ratzefummel, königlicher Hofschreiber

Eisverkäufer (kann evtl. Ruhr-Dialekt sprechen)

Wolke (nur als Stimme)

1. Ureinwohner

2. Ureinwohner

3. Ureinwohner

1. Ritter

2. Ritter

3. Ritter

Weitere Ureinwohner und Ritter

Bühnenbildprojektion beim Verlag erhältlich

(Powerpoint-Slideshow)

Bemerkungen zur Inszenierung

Das vorliegende Textbuch entstand für die Uraufführung des Stücks im Juni 2000 durch die Folkwang-Musikschule im Rahmen des Geschichtsfests „Historama“ auf der Kokerei Zollverein in Essen. Ganz besonderer Dank gilt dabei dem Regisseur Michael Seewald, der viele wichtige Anregungen gegeben hat.

Das Stück ist im Vergleich zu den vorherigen Ritter-Rost-Stücken etwas länger (über eine Stunde). Daher sollten die Dialoge und Szenenwechsel grundsätzlich schnell ausgeführt werden. Der Song des Ritter Rost („Mein Vater hat mich hergestellt ...“) ist um die letzte Strophe gekürzt. Ebenso sollte die letzte Strophe bei „Grausig braust es durchs Gewölk“ sowie die mittlere im Song des Eisverkäufers („Zu meiner Zeit“) gekürzt werden, um Spannungsabfall zu vermeiden. Eventuell bietet sich eine Pause nach dem 2. Akt an – es hat sich aber gezeigt, dass das Stück auch gut durchgespielt werden kann, wenn das Grundtempo nicht zu langsam ist.

Einige Elemente sind für eine realistische Umsetzung ungeeignet und sollten mit theaterdramaturgischen Mitteln dargestellt werden: Graf Zitzewitzens Zeppelin kann zum Beispiel ein innen ausgehöhltes Schlauchboot sein, in dem die Akteure laufen können. Auch die Luftkampfszene muss nicht unbedingt in der Luft stattfinden und könnte mit einem Regenschirmballett verbunden werden. Die Grubenfahrt in der Lore lässt sich gut mit einer stehenden Lore und Lichteffekten darstellen. Außerdem bietet sich hier gegebenenfalls eine Tanzeinlage an.

Falls noch kleinere Nebenrollen gebraucht werden sollten, kann die Aufteilung der Ritter und Ureinwohner in drei Personen dem Ensemble angepasst werden. Hier können außerdem Statisten mitwirken. Die Texte der zwergenhaften Ureinwohner sind so verfasst, dass sie gut von kleineren Schauspielern bewältigt werden können.

— I —

Die Eiserne Burg des Ritter Rost. Es regnet. Der Ritter steht erhöht mit einem Regenschirm und sieht sich mit einem Fernglas um. Weiter unten sitzt das frierende Burgfräulein Bö mit Decke und Teetasse. Koks der Drache blättert gut gelaunt in Reiseprospekten. Ein Radio.

Ritter Rost: *(Es donnert.)* Potz Wellenblech und Stacheldraht!

Bö: *(Rufend)* Siehst du was?!

Ritter Rost: Nichts als Regen und Sturmgebraus!

Bö: Kein Silberstreif am Horizont?!

Ritter Rost: Nur das Glitzern der Wasserlachen.

Bö: Kein blauer Fleck am Himmel?!

Ritter Rost: Der ganze Himmel ist blau! Tiefblau – fast schwarz, würde ich sagen!

Bö: *(Seufzt.)* Und der Regen?!

Ritter Rost: Wie gehabt: erfrischend und ergiebig! *(Kommt herab.)*

Bö: *(Gereizt)* Da gefriert einem ja der Tee in der Tasse. Seit Tagen dieses Mistwetter – ach, was sage ich – seit Wochen. Wenn es wenigstens ein bisschen wärmer wäre. Koks, mach doch mal den Wetterbericht an.

Koks: *(Ohne von seinen Prospekten aufzusehen.)* Du willst dir wohl unbedingt die Laune verderben lassen.

Bö: Da gibt es nicht mehr viel zu verderben. Aber irgendwann muss es ja schließlich mal besser werden.

Koks: Bitte ... *(Schaltet das Radio an.)*

1. SIEBEN WOCHEN REGEN

*1. Bö: Regen im Norden, Regen im Süden,
Regen in Ost und West,
Regen bei Nacht und Regen bei Tage,
in der Mitte, oben, unten, hinten, vorne und im Rest.*

Chor: Regen bringt Segen,

Bö: doch wollen sie sich draußen mal bewegen:

*Chor: Kaufen Sie sich 'nen Regenschirm
und ein Schlauchboot für den Garten.*

*Statt auf Sonnenschein zu warten,
sollten Sie sich schnell was überlegen,
denn es gibt sieben Wochen Regen.*

*2. Koks: Wolken in Mengen, Wolken in Massen,
Wolken ganz grau und schwer,
Wolken von oben, Wolken von unten,
in der Mitte nass und oben, vornweg und hinterher.*

Chor: Wolken voll Tropfen,

Koks: die an die dünnen Fensterscheiben klopfen:

*Chor: Kaufen Sie sich 'nen Regenschirm,
denn sonst werden Sie begossen.*

*Taucherbrille und zwei Flossen
brauchen Sie demnächst auf Ihren Wegen,
denn es gibt sieben Wochen Regen.*

3. Rost: *Nass sind die Schuhe, nass sind die Socken,
nass ist es offenbar
unter dem Hemdchen, unter der Hose,
in der Mitte, oben, unten, hinten, vorne und im Haar.*
Chor: *Regen bringt Segen,
Rost*: *doch wollen sie sich draußen mal bewegen:*
Chor: *Kaufen Sie sich 'nen Regenschirm,
und ein Büchlein über Fische,
die sitzen dann an Ihrem Tische.
Doch Sie brauchen nie mehr Staub zu fegen,
denn es gibt sieben Wochen Regen.*

Bö: Sieben Wochen Regen – ich werde hier noch verrückt!

Ritter Rost: Was will man machen? Wir sollten uns eben damit abfinden, dass das Wetter offenbar kaputtgegangen ist.

Bö: Abfinden?! Du könntest ruhig mal was tun, anstatt dich immer nur abzufinden!

Ritter Rost: (*Verunsichert*) Und was?

Bö: Lass dir was einfallen! Immerhin bist du der Ritter Rost.

Koks: (*Ironisch*) Kämpf doch dagegen, du Herr der Erschöpfung.

Ritter Rost: (*Selbstgefällig*) Prima Idee! Ich sehe schon die Zeitungüberschriften: „Ritter Rost, tapferer Held und Herr der Erschöpfung, besiegt in heldenhaftem Kampfe Regen, Schnee und Sturmgebräus.“ Aber vielleicht sollten wir zunächst Gnade vor Recht ergehen lassen, es im Guten probieren und zunächst eine Reparatur des Wetters ins Auge fassen. Wenn das nicht gelingt, kann man ja hinterher immer noch Gewalt anwenden. Das muss einem erst mal einfallen. Aber mir, mir fällt es ein, denn ich bin nicht nur der Schönste und der Klügste und der Stärkste, sondern Ritter Rost, der Herr der Erschöpfung und der Welt erstaunlichster Einfallspinsel!

Ad lib.: MEIN VATER HAT MICH HERGESTELLT

(aus „Ritter Rost“, Text und Musik: Janosa)

1. Ritter: *Mein Vater hat mich hergestellt,
aus dem schönsten Schrott der Welt.*

*Statt Cola oder Dosenbier
trinke ich Maschinenschmier.*

Chor: *Tapfer wie die Feuerwehr
und pünktlich wie die Post.*

Ritter: *Ja, so bin ich, der Ritter Rost.*

*Ich muss die Welt bewachen
vor Monstern und vor Drachen.*

Chor: *Keiner kann so krachen wie der Ritter Rost.*

2. Ritter: *Potz Wellenblech und Stacheldraht,
ich räche jede Missetat!*

*Ist Land in Not, ist Not am Mann,
presch ich mit der Lanze an.*

Chor: *Die Bösewichte fürchten ihn
in Süd und West und Ost.*

Ritter: *Ja, so bin ich, der Ritter Rost.
Ich haue auf die Schädel
und küsse hübsche Mädels.
Chor: Keiner ist so edel wie der Ritter Rost.*

Ritter Rost: *(Zu Bö)* Höre, Bö, wir werden das schlechte Wetter erst mal reparieren lassen, und wenn es sich nicht reparieren lassen will, werden wir es bekämpfen.

Bö: *(Schaut unter der Decke hervor.)* Fällt dir dazu nichts Besseres ein, du Blechkopf?
(Verbirgt den Kopf erneut unter der Decke.)

Ritter Rost: Äh ... was Besseres?

Bö: Der Hut aus Blech, der Kopf aus Holz, dies ist des Ritters ganzer Stolz!

Ritter Rost: Genau ...

Koks: Dein Einfall ist abgelehnt, glaub ich.

Bö: Und du? Du hast wohl auch keine bessere Idee, als dich an deinem eigenen Drachenfeuer zu wärmen. Wir denken hier nach, was man tun könnte und du liest irgendwelche Heftchen. Was ist das überhaupt für ein Zeug?

Koks: Das sind Prospekte. Reiseprospekte.

Bö, Ritter Rost: Reiseprospekte!?

Koks: Ja, hier, schau doch mal: „Besuchen Sie Schrottland, das Land der Öfen, des Feuers und der ewigen Hitze.“

Ritter Rost: Schrottland?

Bö: *(Schwärmerisch)* Das Land der ewigen Hitze! Das klingt so schön ...

Koks: *(Zitierend)* „Erleben Sie die einmalige kulturelle Vielfalt der Region oder genießen Sie ganz einfach nur die zahllosen Freizeitangebote ...“

Ritter Rost: Freizeitangebote! Super!

Bö: Los, lies weiter.

Koks: „... Freizeitangebote wie Rad fahren, Opern- und Theaterbesuche. Natürlich können Sie auch einen Tag im Strandbad am See verbringen ...“

Ritter Rost: Strandbad! Gibt es da auch Sand?!

Koks: Sieht so aus.

Ritter Rost: *(Ernsthaft räsonierend)* Dann könnte ich ja eine Sandburg bauen!

Koks: Wenn du nichts Besseres zu tun hast.

Ritter Rost: Und ein supertiefes Loch buddeln.

Koks: *(Spöttisch)* Tu das ruhig.

Bö: Und ich könnte mich in die Sonne legen!

Koks: Sonne ist da auch auf dem Foto, volle Pulle Sonne.

Bö: Sonne ...

Koks: Nur eins steht da nicht: ob es da auch Eis gibt.

Ritter Rost: Eis gibt es doch überall. Also fahren wir hin?

Bö, Koks: Na klar!

Ritter Rost: Und wann?

Bö, Koks: Na sofortissimo. *(Alle kramen Koffer hervor. Bö einen riesengroßen, der Ritter einen normalen und Koks einen winzigen.)*

Ritter Rost: *(Zu Bö)* Das Riesenteil willst du mitnehmen?

Bö: Den brauche ich *un-be-dingt!*

Koks: Fürs Schminkzeug, was?

Bö: Lass mich bitte alleine packen. Ach, das Sonnenöl brauche ich noch ...

Koks: Eine Flasche Petroleum ...

Ritter Rost: Wozu denn das? (*Er versucht umständlich, eine Lanze im Koffer zu verstauen und lässt es schließlich bleiben.*)

Koks: Zum Trinken. Wozu denn wohl sonst? So, fertig.

Bö: Nehme ich das jetzt mit, oder nicht?

Koks: Was ist das?

Bö: Kühlwasser. Ich nehm's mit. (*Tut es in den Koffer.*)

Ritter Rost: Wozu um alles in der Welt nimmst du Kühlwasser mit?

Bö: Typische Männerfrage.

Ritter Rost: Aber warum denn?

Bö: Weil noch Platz im Koffer ist.

Ritter Rost, Koks: Frauen!

Alle klappen gleichzeitig die Koffer zu und sehen sich an. Sie stellen sich nebeneinander auf und deklamieren:

Bö, Koks, Ritter Rost: Koks, der Ritter Rost und Bö sagen jetzt der Burg Ade!

Bö: Auf nach Schrotland!

Koks, Ritter Rost: Auf in die Sonn'! (*Peinliche Pause*)

Bö: Aber wie?

Zitzewitz: (*aus dem Off*) Hilfe!

Koks: Was war'n das?

Zitzewitz: Aus der Bahn! Hilfe!

Koks: (*Weist ins Off*) Schaut mal, dort, dort, da ...

Bö: Ach du grünes Ei! (*Koks und Bö verstecken sich schreiend.*)

Zeppelingeräusche. Graf von Zitzewitz stürzt mit dem Zeppelin auf die Bühne, stößt mit dem Ritter Rost zusammen und macht eine Bruchlandung.

Zitzewitz: Wo hab ich ihn nur? Das hat man nun davon, dass man alles auf kleine Zettelchen schreibt, die man dann nicht wiederfindet. (*Beginnt mit der Suche nach dem Zettel und stößt dabei auf den Ritter Rost.*) Oh, Pardon, werter Herr, haben Sie vielleicht meinen Zettel gesehen?

Ritter Rost: Ihren Zettel?

Zitzewitz: Ja, meinen Zettel.

Ritter Rost: Was für einen Zettel?

Zitzewitz: Na, meinen Zettel, damit ich mich nicht immer verzettel.

Ritter Rost: Sie meinen so einen Zettel?

Zitzewitz: Genau, so einen Zettel. Wo ich drauf geschrieben habe, was ich nicht vergessen wollte.

Ritter Rost: Und was haben Sie darauf geschrieben?

Zitzewitz: Weiß ich ja nicht, hab ich ja auf den Zettel geschrieben.

Bö: (*Hervorkommend.*) Was ist denn das für ein Ding?

Zitzewitz: Das ist praktisch meine neueste Erfindung, mein gusseiserner Zielflug-Zeppelin.

Koks: Und wer sind Sie, wenn man mal so blöd fragen darf?